

## DER WALLISER WÄSSERMAA

Musik: Oskar Lagger (aus 'Der letzte Sander')

Text: Ludwig Imesch



||: Fer d'Fremdu hescht dü Sunnuschii,  
hescht Gletscher, Bärga, güetu Wii. :||

||: Und gischt ne suscht alls Güets derzüe, eim lüüti Freid,  
eim stilli Rüe, :|| eim stilli Rüe.

||: Äs Paradies bischt du, mis Land, der ganzä Wält ischt das bekannt, :||  
der ganzä Wält ischt das bekannt.

||: Fer mich hescht dü öü Sunnuschii,  
ach mängisch derftis minder sii! :||

||: Am Stutz verdurschtund d'Matte fascht, i ha kei Rüe  
und ha kei Rast :|| und ha kei Rast.

||: Ich wässeru en Summer lang, dass niit verdorrt miis Wallisland, :||  
dass niit verdorrt miis Wallisland.

||: Und doch mecht ich sus keinum laa,  
mecht nie us miinum Ländji gaa.:||

||: Dü gischt mer Brot, än güete Wii, und darfer will  
ich triw dier sii :|| will triw dier sii.

||: Wie hange beidi anänand: ich Wässermaa und s'Wallisland, :||  
ich Wässermaa und s'Wallisland.

**LAGGER, OSKAR**, (1934-2019) der in Savièse niedergelassene Gommer Komponist und Sänger ist für das Walliser Musikleben der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von nachhaltiger Prägung. Er war Musiklehrer am Seminar sowie langjähriger Direktor des Walliser Konservatoriums in Sion. Seine Lieder sind im Ober- wie Unterwallis gleichermassen populär, genannt seien zwei Titel aus unserem Repertoire: 'Danse macabre', 'Gentille batelière'. Oskar Lagger schrieb im Auftrag des Oberwalliser Volksliederchores eine Neubearbeitung des Singspiels 'Der letzte Sander' sowie eine mehrstimmige Dialektmesse. Breite Resonanz fanden auch dessen 'Wägä Baschi', der von seinem ehemaligen Schüler Norbert Carlen uraufgeführt wurde, ferner 'Stockalperis Edictum', das den 1. Preis beim Int. Kompositionswettbewerb des AlpenChorFestivals 2008 gewann und 2009 'Le Grand Rey-Bellet' in Monthey. [https://de.wikipedia.org/wiki/Oskar\\_Lagger](https://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_Lagger)